Zuschüsse des Gesundheitsamtes - Übersicht und Erhöhungsanträge für das Jahr 2027
Sachverhalt

In dieser Ausschussvorlage wird eine Übersicht über die vom Gesundheitsamt bearbeiteten Zuwendungen für das Jahr 2027 gegeben. Hierbei handelt es sich um freiwillige Zuschüsse. Zudem wird über die von den Trägern gestellten Erhöhungsanträge berichtet.

Der Bericht wird dem Gesundheitsausschuss zur Kenntnis vorgelegt. Die Beschlussfassung erfolgt im Rahmen der Haushaltsberatungen durch den Stadtrat.

1. Z414040001 – Methadonambulanz Klinikum Nürnberg

Die Methadonambulanz bietet ein ambulantes Angebot für psychisch komorbide illegal Opiatabhängige. Es erfolgt eine Methadonsubstitution und psychiatrische Therapie durch ein multiprofessionelles Team in organisatorischer und räumlicher Nähe zu einer vollstationären Einrichtung und innerhalb eines Großklinikums mit vielfältigen, rasch verfügbaren Behandlungsoptionen. Eine Methadonambulanz leistet einen wichtigen Beitrag zur Sicherstellung der medizinischen und psychosozialen Versorgung suchtkranker Menschen und ermöglicht durch die Substitutionstherapie eine Stabilisierung der Lebenssituation sowie eine Reduzierung gesundheitlicher und sozialer Folgeschäden. Zugleich trägt sie zur Entlastung des öffentlichen Gesundheitswesens und zur Verbesserung der Teilhabe und sozialen Integration der Betroffenen bei und erfüllt damit eine wesentliche Aufgabe der kommunalen Daseinsvorsorge.

. Antrag: 25.300 €
bisheriger Zuschuss: 25.300 €
Haushaltsplanentwurf: 25.300 €

2. Z414040002 – Landesstiftung Hilfe für Mutter und Kind

Die Landesstiftung Hilfe für Mutter und Kind leistet Unterstützung für Schwangere in einer Notlage. Ziel ist es, die Fortsetzung der Schwangerschaft und die Lage von Mutter und Kind zu erleichtern. Die Zustiftung der Stadt Nürnberg als ausreichende Stelle der Zuschüsse (Gh/Schwangerenberatung) soll im bisherigen Umfang weitergeführt werden

Antrag: 3.200 €
bisheriger Zuschuss: 3.200 €
Haushaltsplanentwurf: 3.200 €

3. Z414040003 – Förderverein Ambulante Krisenhilfe e.V. (Krisendienst Mittelfranken)

Durch die Bezuschussung (54.000 €) sollen die nicht vom Bezirk Mittelfranken gedeckten Kosten abgedeckt werden sowie die Teilprojekte Bedrohungsmanagement mit 10.000 € (Kompetenzvermittlung zur Erkennung von bedrohlichen Situationen und Verhinderung drohender Straftaten, Ansatz 2026 10.000 €) und Ruhepunkt mit 5.000 € (Integration alter, psychisch erkrankter Menschen in ein soziales Netzwerk) gefördert werden.

Antrag:	69.000 €
bisheriger Zuschuss:	69.000 €
Haushaltsplanentwurf:	69.000 €

4. Z414040005 – Stadtmission Nürnberg e.V. (Sozialpsychiatrischer Dienst)

Der Sozialpsychiatrische Dienst der Stadtmission bietet unter anderem eine Begegnungsstätte sowie ambulante Beratungen für psychisch erkrankte Menschen an und beteiligt sich an der aufsuchenden Krisenversorgung durch mobile Teams im Rahmen des BayPsychKHG. Die institutionelle Förderung soll fortgeführt werden.

Antrag:	212.000 €
bisheriger Zuschuss:	24.000 €
Haushaltsplanentwurf:	24.000 €

5. Z414040006 – AIDS-Hilfe Nürnberg-Erlangen-Fürth e.V.

Die AIDS-Hilfe Nürnberg-Erlangen-Fürth e.V. wurde 1985 als Selbsthilfeorganisation von ehrenamtlich Engagierten und Menschen mit HIV/Aids gegründet. Die Schwerpunkte der Arbeit sind Beratung und Begleitung von Menschen mit HIV und Aids, Information und Aufklärung der Allgemeinbevölkerung, Prävention vor allem in den von HIV besonders betroffenen Gruppen und Verbesserung der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen. Die institutionelle Förderung des Vereins soll fortgeführt werden.

Antrag:	188.800 €
bisheriger Zuschuss:	188.800 €
Haushaltsplanentwurf:	188.800 €

6. Z414040007 – FMGZ – Frauen & Mädchen Gesundheitszentrum e.V.

Aus der Frauenbewegung heraus ist das FMGZ – Frauen & Mädchen Gesundheitszentrum e.V. entstanden. Das Zentrum ist eine Beratungsstelle zu vielen geschlechtsspezifischen Fragestellungen für Frauen, z.B. Verhütungsberatung und Anpassung eines Diaphragmas.

Antrag:	137.379 €
bisheriger Zuschuss:	107.100 €
Haushaltsplanentwurf:	107.100 €

7. Z414040008 – Bayerische Krebsgesellschaft e.V.

Die Bayerische Krebsgesellschaft betreibt in Nürnberg eine Beratungsstelle für Krebskranke, deren Angehörige und fachlich Involvierte. Im kommenden Jahr soll eine unveränderte Bezuschussung der Psychosozialen Krebsberatungsstelle Nürnberg erfolgen.

Antrag:	11.700 €
bisheriger Zuschuss:	11.700 €
Haushaltsplanentwurf:	11.700 €

8. Z414040009 – KASSANDRA e.V.

KASANDRA e.V. betreibt eine Fachberatungsstelle für Frauen und Männer in der Sexarbeit, leistet unter anderem Ausstiegsberatung und Beratung zu sicherem Arbeiten in der Sexarbeit. Die institutionelle Förderung des Vereins soll fortgeführt werden.

Antrag:	110.002,92 €
bisheriger Zuschuss:	95.000,00 €
Haushaltsplanentwurf:	95.000,00 €

9. Z414040010 – Kiss Mittelfranken e.V.

Die Selbsthilfekontaktstelle Kiss Mittelfranken e.V. berät und unterstützt Selbsthilfegruppen wie auch an Selbsthilfe interessierte Menschen. Kiss ist zentraler Ansprechpartner für das Thema Selbsthilfe in der Region Mittelfranken. Die institutionelle Förderung des Vereins soll fortgeführt werden.

Antrag:	42.400 €
bisheriger Zuschuss:	33.300 €
Haushaltsplanentwurf:	33.300 €

10. Z414040011 – AURA Nürnberg e.V.

Der gemeinnützige Verein AURA Nürnberg setzt sich dafür ein, dass Mädchen und Frauen befähigt werden, sich vor Gewalt zu schützen und ihr Sicherheits- wie auch Selbstwertgefühl, beispielsweise mithilfe von Kursen, zu stärken.

Antrag:	160.000 €
bisheriger Zuschuss:	120.000 €
Haushaltsplanentwurf:	120.000 €

11. Z414040012 – Fliederlich e.V.

Das Queere Zentrum von Fliederlich e.V. in Nürnberg ist eine Beratungsstelle für Queere Menschen. Fliederlich e.V. leistet Coming-Out-Beratung und dient unter anderem auch als Anlaufstelle für Menschen im Asylverfahren, die homosexuelle Kontakte haben. Die institutionelle Förderung des Vereins soll fortgeführt werden.

Antrag:	81.500 €
bisheriger Zuschuss:	65.100 €
Haushaltsplanentwurf:	65.100 €

12. Z414040013 – AWOarbewe Wohn- und Begegnungsstätten gGmbH

Die AWOarbewe Wohn- und Begegnungsstätten gGmbH betreibt unter anderem ein Beratungszentrum für seelische Gesundheit (Sozialpsychiatrischer Dienst). Der Zuschuss soll in unveränderter Höhe fortgeführt werden.

Antrag:	14.400 €
bisheriger Zuschuss:	14.400 €
Haushaltsplanentwurf:	14.400 €

13. Z414040014 – Dick und Dünn Nürnberg e.V.

Dick und Dünn Nürnberg e.V. betreibt eine Beratungsstelle zu Fragen von Essstörungen und berät nicht nur Betroffene, sondern auch Angehörige und Fachkräfte. Darüber hinaus bietet er Gruppenangebote und Veranstaltungen zur Thematik an. Die institutionelle Förderung des Vereins soll fortgeführt werden.

Antrag:	116.900 €
bisheriger Zuschuss:	112.500 €
Haushaltsplanentwurf:	112.500 €

14. Z414040016 – Zentrum Kobergerstraße, Beratungsstelle für Schwangere

Das Zentrum Kobergerstraße ist eine staatl.-anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen, sowie Beratungsstelle für psychische Belastungen nach der Geburt. Die Förderung (freiwillige Förderung in Höhe von 5% der Gesamtkosten) richtet sich nach dem Regierungsbescheid und soll fortgeführt werden.

Antrag:	27.609,02 €
bisheriger Zuschuss:	30.000 €
Haushaltsplanentwurf:	30.000 €

15. Z414040017 – pro familia Nürnberg

Die Beratungsstelle von pro familia Nürnberg beschäftigt sich mit Familienplanung und Verhütung, Sexual-und Partnerschaftsberatung, Schwangerschaft sowie Sexualität und Behinderung. Die Förderung (freiwillige Förderung in Höhe von 5% der Gesamtkosten) richtet sich nach dem Regierungsbescheid und soll fortgeführt werden.

Antrag:	32.534,83 €
bisheriger Zuschuss:	37.000,00 €
Haushaltsplanentwurf:	37.000,00 €

16. Z414040018 – AG AIDS

Die Arbeitsgemeinschaft AIDS ist ein Zusammenschluss von Institutionen, die sich zum Ziel gesetzt haben, durch Ausgabe kostenloser Kondome und Spritzen, besonders in den Risikogruppen, auf das Thema HIV/STI aufmerksam zu machen. Die Bezuschussung soll in der bisherigen Höhe fortgeführt werden.

Antrag:	9.500 €
bisheriger Zuschuss:	6.600 €
Haushaltsplanentwurf:	6.600 €

17. Z414040021 – Runder Tisch Selbsthilfe – Kiss Mittelfranken

Selbsthilfegruppen leisten mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit einen bedeutenden Beitrag für die Gesellschaft. Betroffenen, aber auch Angehörige, erhalten in Selbsthilfegruppen kostenlos Unterstützung bei der Bewältigung von besonderen Lebenssituationen. Selbsthilfe bedeutet Expertenschaft in eigener Sache und stellt eine wichtige Ergänzung zu den professionellen Leistungen der medizinischen Helfer wie Ärzte, Therapeuten und Krankenhäuser dar. Diesen großen Nutzen hat die Politik bereits vor vielen Jahren erkannt und mit der Verabschiedung des § 20h SGB V die gesetzlichen Krankenkassen beauftragt, die gesundheitsbezogenen Selbsthilfegruppen finanziell zu unterstützen. Der Runde Tisch Mittelfranken ist an den Verein Selbsthilfekontaktstellen Kiss Mittelfranken angeschlossen und ausschließlich für die Förderung von Selbsthilfegruppen in Mittelfranken zuständig. Der Zuschuss von der Stadt Nürnberg wird in diesem Rahmen eins zu eins an Nürnberger Selbsthilfegruppen verteilt. Der Zuschuss soll in unveränderter Höhe beibehalten werden.

Antrag:	5.000 €
bisheriger Zuschuss:	5.000 €
Haushaltsplanentwurf:	5.000 €

18. Z414040022 – Nürnberger Bündnis gegen Depression e.V.

Die satzungsmäßige Aufgabe des Nürnberger Bündnis gegen Depression e.V. ist unter anderem die Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege und Bildung. Die Projektförderung des Vereins soll fortgeführt werden.

Antrag:	10.500 €
bisheriger Zuschuss:	10.500 €
Haushaltsplanentwurf:	10.500 €

19. Z414040023 – Pandora Selbsthilfe Psychiatrie-Erfahrener e.V.

Ziel des Vereins Pandora Selbsthilfe Psychiatrie-Erfahrener e.V. ist die Förderung der Menschlichkeit und der Selbstbestimmung im Bereich der Psychiatrie, sowie der Toleranz der Gesellschaft gegenüber Menschen, die als psychisch krank bezeichnet werden, insbesondere durch Hilfe zur Selbsthilfe, aber auch durch Interessenvertretung Psychiatrieerfahrener in allen gesellschaftlichen Bereichen und durch den Aufbau und die Aufrechterhaltung von Netzwerken. Die institutionelle Förderung des Vereins soll fortgeführt werden.

Antrag:	9.600 €
bisheriger Zuschuss:	9.600 €
Haushaltsplanentwurf:	9.600 €

20. Z414040024 – Parakaleo e.V.

Parakaleo e.V. betreibt eine Fachberatungsstelle für Menschen in der Sexarbeit sowie eine Schutzwohnung für Frauen in Notsituationen. Darüber hinaus leistet der Verein Ausstiegsberatung. Im Haushalt 2025 wurde Parakaleo e.V. ein einmaliger Zuschuss i.H. v. 10.000 € gewährt. Die Verstetigung dieses einmaligen Zuschusses wird seitens Gh zwar fachlich befürwortet, als dauerhafte Ausweitung der Zuschusskulisse ist dies aber nur im Rahmen der Haushaltsberatungen beschließbar.

Antrag:	43.950 €
bisheriger Zuschuss:	0.000 €
Haushaltsplanentwurf:	0.000 €

21. Kostenstelle P414020002 – Förderung der Geburtshilfe nach GeburtsHilfeRichtlinie (GebHilfR)

Der Freistaat Bayern gewährt nach Maßgabe dieser Richtlinie und der allgemeinen haushaltsrechtlichen Bestimmungen (vor allem Art. 23 und 44 der Bayerischen Haushaltsordnung – BayHO) und der dazu erlassenen Verwaltungsvorschriften Zuweisungen zum Zweck der Stärkung und Sicherung der geburtshilflichen Versorgung. Von Seiten des Klinikums sind diverse Maßnahmen in Gesamthöhe 237.850,00 € geplant (z.B. neues KonzepteEtablierung Hebammenvisite, Teambuildingmaßnahmen, Fortbildungen).

Im Rahmen der Förderung werden 90% der Kosten durch den Freistaat übernommen. Zur Sicherung des Eigenanteils in Höhe von 10% wird von städtischer Seite entsprechend der Vorjahre ein Zuschuss in Höhe von 4.000,00€ gewährt.

Antrag:	237.850,00 €
bisheriger Zuschuss:	4.000 €
Haushaltsplanentwurf:	4.000 €